

2021

KLAUSURTAGUNG STOLZALPE

Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Handtherapie (ÖGHT)



Update Rheumahand - 20 Jahre später und Endoprothetik der Hand

25.-26. Juni 2021
WM Halle, Murau, Österreich

Programm

When You Treat Hand and Wrist ...



Wrist Drill Guide

- Complete arthroscopic and knotless technique for the anatomic refixation of the TFCC complex following a torn disc on the ulnar side



CMC TightRope®

- Provides a unique means to stabilize the thumb metacarpal after a trapezial resection or removal for treatment of CMC arthritis



Centerline™

- Raises the bar for endoscopic carpal tunnel procedures by increasing safety, visualization, and ergonomics, and by reducing the possibility of mechanical failure



All-Dorsal SL Reconstruction

- Simplified reconstruction of the SL ligament using dorsal approach and augmentation with *Internal/Brace™* technology



Micro/Mini Anchors

- Designed to create maximum cortical purchase in smaller bones. Using an internal drive mechanism, these titanium anchors enable surgeons to secure threads in the best part of the bone – the cortex.



Bio-Tenodesis™ Screws

- The most technologically advanced interference fixation allows direct tendon-to-bone healing, superior fixation strength, and accurate tensioning for ligament reconstruction of the hand and wrist

... Think Arthrex

www.arthrex.com

© Arthrex GmbH, 2019. All rights reserved.



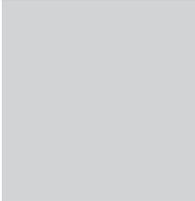
Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!
Geschätzte Handtherapeutinnen und -therapeuten!

Das Jahr 2020 ist ein „besonderes“ Jahr, anders als sonst waren wir gezwungen zuletzt durch die Corona Pandemie Frühjahrsklausurtagung 2020 auf den Frühsommer 2021 zu verlegen. Es ist mir eine große Ehre, die diesjährige Klausurtagung in Murau zu organisieren und es wird mir eine besondere Freude sein, sie bei uns begrüßen zu dürfen. Nach einigen unerwarteten organisatorischen Hürden ist es gelungen, die Vorbereitungen soweit gut voranzutreiben und durch ihre zahlreichen Abstracteinreichungen auch ein interessantes Programm zusammenzustellen.

Die Rheumahand und die Endoprothetik der Hand, umreißen zwei urorthopädische Themen. Durch den Zusammenschluss der beiden Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie zum neuen Fach Orthopädie und Traumatologie wird sich in Zukunft kein an der Hand Interessierter, auch vor diesen speziellen Themen verschließen können.

Ihre Einreichungen zeigen, dass die Endoprothetik der Hand bereits an nahezu allen Abteilungen, die sich mit der Behandlung von Erkrankungen der Hand beschäftigen, angekommen ist. Es haben sich hier Schwerpunkte herauskristallisiert – Es sind dies vor allem die Endoprothetik der Finger, des Handgelenkes und des Daumensattelgelenkes mit ihren modernen Prothesendesigns, ihren Entwicklungen, den Möglichkeiten der unterschiedlichen Zugangswegen mit ihren Vor- und Nachteilen, sowie den Möglichkeiten der postoperativen möglichst frühfunktionellen Mobilisierung. Gerade im Blick auf diese komplexen Themen, war es mir besonders wichtig, die interdisziplinäre Zusammenarbeit der HandchirurgInnen und der HandtherapeutInnen herauszustreichen. Nur diese enge Zusammenarbeit sichert für die Patientinnen und Patienten den bestmöglichen Therapieerfolg. Auch trennt sich die Spreu vom Weizen, wenn es um die langfristigen Ergebnissen in der Endoprothetik geht – ein ganz besonders spannendes Thema!



Mit dem Update Rheumahand, werden namhafte Expertinnen und Experten moderne Therapiekonzepte präsentieren und gerade auch bei diesem Thema den so wichtigen interdisziplinären Therapieansatz nochmals in den Fokus nehmen. Nicht zuletzt soll uns ein Überblick über die moderne Basistherapie und ihre Möglichkeiten vor Augen führen, weshalb sich das Erscheinungsbild der „Rheumahand“ in den letzten 20 Jahren doch deutlich verändert hat. Bei aller Euphorie, ob der neuen medikamentösen Möglichkeiten, darf es uns aber nicht darüber hinweg täuschen, dass es den besonderen Blick eines erfahrenen Handchirurgen und einer erfahrenen Handtherapeutin braucht, um für die von einer rheumatischen Krankheit Betroffenen richtig zu beraten und wenn nötig auch rechtzeitig chirurgisch zu behandeln. Nur so kann es gelingen größeren Schaden zu verhindern, Lebensqualität und Funktionalität zu erhalten oder zurückzugeben. VertreterInnen des jungen Forums Handchirurgie haben auch diesmal wieder interessante Präsentationen eingereicht, darüber freue ich mich sehr. Aufgrund des zweigeteilten Programmes und der Unterschiedlichkeit der Vorträge wurden die Präsentationen den passenden Themenblöcken zugeordnet. Als Hommage an unseren Handchirurgischen Nachwuchs ist die Mitbeteiligung am Vorsitz für die Wissenschaftlichen Sitzungen vorgesehen sowie ein Workshop auf der Stolzalpe, der Bezug nimmt auf die polymodalen konservativen Möglichkeiten in der Behandlung der Hand (Manipulativmassage, Fascientechnik, Spiegeltherapie).

Internationale Gäste geben unserem Symposium ein besonderes Flair. Darüber hinaus macht auch die erstmalige Verleihung des LEO-Awards unser Symposium in Murau besonders. Dank Dr. Christoph Mittler können sich junge HandchirurgInnen erstmals mit ihren Arbeiten um diese Auszeichnung bewerben. Eine interdisziplinäre Fachjury wird die Einreichungen bewerten und eine Siegerin /einen Sieger ausrufen.

Ich freue mich auf ihre Kommen, ihre interessanten Vorträge und ihre sicher ebenso spannenden Diskussionsbeiträge und wünsche mir, dass sie sich Zeit nehmen um die Tage in Murau beruflich zu nutzen und uns nach langer Zeit auch persönlich auszutauschen.

Herzlichst Ihre W.Lick-Schiffer

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Handchirurgie
Wissenschaftliche Leitung

Prim. Dr. Walpurga Lick-Schiffer
LKH Murtal
Standort Stolzalpe
Stolzalpe 38
8852 Stolzalpe



Location

WM Halle Murau
Bundesstrasse 13
8850 Murau

Datum

25.-26. Juni 2021

Tagungsgebühr

Mitglied der ÖGH/ ÖGHT:	€ 85
Nichtmitglied der ÖGH/ ÖGHT:	€ 215,-
Tageskarte:	€ 120,-
StudentIn:	€ 50,-

Organisation

Mag. Birgit Kamolz
con:concept e.U.
Hangweg 7
8075 Hart bei Graz
Mobil: +43 676 6039928
b.kamolz@conconcept.at
www.conconcept.at

con:concept
congress consulting concept

Diplomfortbildungspunkte:

Im Rahmen des Diplomfortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer wurden 20 Punkte approbiert: ID: 708607



Programmübersicht

Freitag, 25.06.2021

10.30	Vorstandssitzung ÖGH
8.00 - 12.00	ÖGHT Seminar, Hotel Lercher
12.30	Registratur
13.30 - 15.30	Begrüßung, Sitzung 1
15.30 - 16.00	Kaffeepause
16.00 - 17.45	Sitzung 2
17.45	Podiumsdiskussion Update Rheumahand
19.30	Generalversammlung ÖGHT

Samstag, 26.06.2021

8.00	Registratur
8.30 - 10.20	Sitzung 3
10.25 - 10.50	Kaffeepause
10.50 - 12.15	Sitzung 4
12.15 - 13.00	Mittagspause
13.00 - 14.15	Vollversammlung ÖGH
14.15 - 15.00	Leo Award
15.00 - 15.30	Sitzung 5
15.30 - 15.50	Kaffeepause
15.50 - 17.00	Sitzung 6
17.00	Verabschiedung

Freitag, 25.06.2021

- 9.00 Vorstandssitzung
- ab 12.30 Registratur
- 13.30-13.50 **Begrüßung**
- 13.50-15.30 **Sitzung 1**
Vorsitz: M. Gabl, M. Schmidt
- 30`** **Keynote**
Indikationen und Strategien bei der operativen Behandlung der
rheumatischen Hand
S. Schindele, Schulthess Klinik Zürich
- 20`** **Keynote**
Möglichkeiten der Schienenersorgung bei R.A
(U. Jörn-Good, Schulthess Klinik, Zürich)
- 12`** **Junges Forum Handchirurgie**
DD zur juvenilen rheumatoiden Arthritis an den Händen
(I. Hagenauer, L. Mailänder, Abteilung für Kinder- und
Jugendchirurgie, Kepler Universitätsklinikum Linz)
- 12`** **Ergotherapie bei juveniler idiopathischer Arthritis**
(C. Kolar, Wien)
- Diskussion**
- 15.30-16.00 **Pause**
- 16.00-17.45 **Sitzung 2**
Vorsitz: S. Schindele, S. Benedikt
- 10`** **Handgelenksendoprothetik beim Rheumatiker: Die
Geschichte eines Versagens**
(M. Chochole, S. Seidl; Herz Jesu KH Wien)

- 7` **Junges Forum Handchirurgie**
CREST-Syndrom-eine Falldemonstration
(S. Bode, S. Benedikt, M. Gabl, Innsbruck)
- 10` **Hilfreiche Konzepte und Modelle für die Behandlung von PatientInnen mit chronischen Krankheitsbildern in der ergotherapeutischen Praxis**
(B. Kittinger Wietk; fhg-tirol und Ergotherapie Kittinger)
- 10` **Der Einsatz von TENS in Kombination mit dem Mesh-Glove bei der Rheumahand**
(R. Wania Ergotherapie Wania, Villach)
- 10` **Die ulnare Luxation der Strecksehnen am Fingergrundgelenk - „way to hell“**
(W. Girsch Universitätsklinik für Plastische und rekonstruktive Chirurgie Graz)
- 30` **Keynote**
Moderne Basistherapie und ihre Möglichkeiten
(R. Lunzer, BHB Eggenberg)
- Diskussion**
- 17.45-18.45 **Podiumsdiskussion Update Rheumahand 2021**
- 18.45-19.00 **Reisebericht ASSH Travelling Fellowship 2019**
(D. Lumenta, Universitätsklinik für Plastische und rekonstruktive Chirurgie Graz)

Samstag, 26.06.2021

ab 08.00

Registratur

8.30-10.20

Sitzung 3

Vorsitz: M. Leixnering, M. Rumpf

20`

State of the art am PIP Gelenk: Oberflächenersatz oder Silastikkunstgelenk?

(S. Schindele, Schulthess Klinik Zürich)

20`

Postoperative Behandlung nach endoprothetischer Versorgung der Fingergelenke

(U. Jörn-Good, Schulthess Klinik Zürich)

20`

Zugangswege zum PIP Gelenk dorsal oder palmar

(S. Schindele, Schulthess Klinik Zürich)

10`

Junges Forum Handchirurgie

Versorgung von Bouchard Arthrosen mittels Arthrodese am Zeigfinger und Swanson Prothese an Ring- und Kleinfinger

(B. Tscheliessnig, M. Müller-Eggenberger
KABEG Klinikum Klagenfurt am Wörthersee)

7`

Endoprothetische Versorgung am MCP Gelenk

(A. Zadra, Bad Radkersburg)

7`

Daumengelenksarthrose bei CP mit der shark screw

(K. Pastl, Diakonissen KH, Linz)

Diskussion

10.20-10.50

Pause

10.50-12.15

Sitzung 4

Vorsitz: W. Girsch, S. Quadlbauer

10`

Junges Forum Handchirurgie

Evolution der Handgelenksendoprothetik

(J. Mihalic, M. Schmidt, M. Klein, M. Pollak, O. Kwasny,
S. Froschauer, Kepleruniversitätsklinik Linz)

- 7` **Re-Motion Handgelenksprothese: eine modifizierte Implantationstechnik im Vergleich zur konventionellen Methode**
(S. Froschauer, M. Holzbauer, R. Schnelzer, M. Klein, P. Jachs, M. Schmidt, M. Behawy, O. Kwasny, Klinik für Unfallchirurgie Kepler Universitätsklinikum Linz)
- 5` **Re-Motion Totalhandgelenksarthroplastik: 7 Jahre Follow-up 39 nicht rheumatoider Patienten**
(JA. Mihalic, M. Zaussinger, M. Behwy, D. Duscher, O. Kwasny, SM. Froschauer, Klinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie Kepler Universitätsklinikum Linz)
- 5` **Totale Handgelenksendoprothese Typ Remotion: 14 Jahre Follow up in 67 Fällen mit wenig invasivem Zugang**
(D. Hager, St. Froschauer DiakonissenKlinikum, KuK Linz)
- 7` **Junges Forum Handchirurgie**
Erfahrungen mit der Cobra-Prothese bei älteren PatientInnen mit komplexen distalen Radiusfrakturen- eine Fallserie
(S. Benedikt, P. Kaiser, M. Gabl, K. Stock, G. Schmidler, R. Arora, Abteilung für Unfallchirurgie Universitätsklinikum Innsbruck)
- 7` **Die Ulnakopfprothese-5 Jahres Ergebnisse**
(C. Krasny, C. Radda, R. Polke, C. Wurnig, Orthopädisches Spital Wien Speising)

Diskussion

- 12.15 -13.00 **Mittagspause**
- 13.00-14.15 **Vollversammlung der ÖGH**
- 14.15-15.00 **Leo AWARD**

15.00 -15.30

Sitzung 5

Vorsitz: Ch. Krasny, A. Zadra

10'

Die Rhizarthrose: eine Broschüre für Therapeuten und Betroffene
(B. Tscheliesnig, N. Koza, Ergotherapie Klagenfurt am Wörthersee)

10'

Overnight and in-house 3 D-printed patient specific splints for non operativ treatment of carpometacarpal osteoarthritis of the thumb

(M. Keller, A. Gübeli, P. Honigmann, Klinik für Handchirurgie Kantonsspital Baselland Liestal)

Diskussion

15.30-15.50

Pause

15.50-17.00

Sitzung 6

Vorsitz: W. Lick-Schiffer, S. Froschauer

8'

Sattelgelenksprothesen im Wandel der Zeit- ein Vergleich dreier Generationen

(S. Froschauer, M. Holzbauer, R. Schnelzer, M. Klein, M. Behawy, O. Kwasny, Klinik für Unfallchirurgie Kepler Universitätsklinikum Linz)

4'

Erste Erfahrungen nach Implantation einer Daumensattelgelenksprothese-Touch bei Patienten mit Rhizarthrose

(C. Hirnsperger; J. Neureiter; C. Hirzinger; J. Schauer; C. Windhofer; AUVA Unfallkrankenhaus Salzburg)

5'

Erste Ergebnisse der Behandlung der Rhizarthrose mit der Sattelgelenksprothese Typ Touch

(S. Froschauer, R. Schnelzer, M. Klein, O. Kwasny, Klinik für Unfallchirurgie Kepler Universitätsklinikum Linz)

5'

Elektra Totalendoprothese im Vergleich zur Resektions-Suspensions-Arthroplastik für die operative Behandlung der Rhizarthrose: eine Kohortenstudie über mehr als 12 Jahre

(M. Pollak, M. Holzbauer, D. Hager, RF. Schnelzer, D. Duscher, O. Kwasny, SM. Froschauer, Kepler Univeritätsklinikum MCIII Linz; MAZ)

- 5´ **7 Jahre Erfahrung mit der ARPE Sattelgelenksprothese**
(W. Lick-Schiffer, A. Andjelic, U. Weissensteiner, A. Kanonir,
G. Ehrenfried, orthopädische Abteilung Standort Stolzalpe
LKH Murtal)
- 5´ **Ivory Totalendoprothetik im Vergleich zur Resektions-
Suspensions-Arthroplastik für die operative Behandlung
der Rhizarthrose**
(M. Holzbauer, RF. Schnelzer, D. Duscher, M. Behawy, O. Kwasy,
SM. Froschauer, Kepler Universitätsklinikum)
- 5´ **Langzeitergebnis nach Implantation von Titanscaphoid und
Lunatumprothese**
(A. Obiltschnig, Villach/Klagenfurt)

Diskussion

17.00 **Verabschiedung**

Zimmer Biomet Institute Network

Schulungen und
Weiterbildungen

Unser komplettes
Online-Fortbildungsangebot
finden Sie unter folgendem Link:
www.zbinetworkemea.com

Das **Zimmer Biomet Institute** bietet eine erstklassige Weiterbildungsplattform. Unser Angebot richtet sich an medizinische Fachkräfte, die Erkrankungen oder Verletzungen des Muskel-Skelett-Systems behandeln.

Unser Auftrag: echten Mehrwert für Gesundheitsdienstleister, Kliniken und Patienten schaffen, indem wir **erstklassige Schulungen und Weiterbildungen** anbieten.

LERNEN.



INTERAGIEREN.



VERSTEHEN.



WISSEN TEILEN.



www.zimmerbiomet.com

© 2020 Zimmer Biomet. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle aufgeführten Handelsmarken Eigentum der Zimmer Biomet, Inc. oder deren verbundenen Unternehmen.



ZIMMER BIOMET
Institute®

Um den gesetzlichen Bestimmungen infolge Covid-19 gerecht zu werden, wird der ÖGH KONGRESS als PRÄSENSKONGRESS stattfinden. Vor Ort ist eine Sitzplatzzuweisung erforderlich.

Für die Durchführung des Kongresses sind Sicherheitsmaßnahmen notwendig, um das Infektionsrisiko für alle Mitwirkenden am Kongress so gering wie möglich zu halten. Alle Teilnehmer und Firmenmitarbeiter erhalten vor dem Kongress ein Mail, das auf die Sicherheitsbestimmungen hinweist.

Wir bitten Sie, die folgenden Bestimmungen und Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- **Für den Zutritt ist einer der folgenden Nachweise vorzulegen:**
 - Bestätigung eines negativen Testergebnisses: nicht älter als 48 (Antigen-Test) bzw. 72 Stunden (PCR-Test).
 - Ärztliche Bestätigung einer überstandenen Infektion mit SARS-CoV-2 in den letzten 6 Monaten.
 - Bestätigung einer Impfung (Erstimpfung vor mind. 22 Tagen, Zweitimpfung sofern die Erstimpfung nicht länger als 9 Monat zurückliegt).
- Bitte halten Sie Abstand (min 2 Meter).
- Bitte halten Sie sich an die Bodenmarkierungen.
- Es besteht eine Tragepflicht einer FFP2-Maske.
- Bitte bringen Sie entsprechend Ihrer Aufenthaltszeit ausreichend FFP2-Masken mit. Vor Ort werden KEINE FFP2-Masken ausgeteilt.
- Wir bitten Sie, sich die Hände mehrmals täglich mit ausreichend Seife zu waschen, beziehungsweise diese auch bei den zur Verfügung stehenden Desinfektionsspendern immer wieder zu desinfizieren.
- Bitte achten Sie vor Ort auf die richtige Atemhygiene. Niesen bzw. husten Sie nur in Ihre Armbeuge, oder in ein Einwegtaschentuch, welches Sie nach der Verwendung entsorgen.
- Wenn sie sich krank fühlen oder Symptome spüren, bleiben Sie bitte zu Hause.
- Bitte erinnern Sie sich gegenseitig, Abstand zu halten.
- Bei der Benützung der Toiletten bitten wir Sie, sich an die vorgegebenen Regelungen zu halten, die Sie vor Ort an den Beschilderungen entnehmen können.

Diese Bestimmungen werden auch vor Ort gut sichtbar angebracht.

Weitere Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung einer möglichen COVID 19 Ansteckung:

Es werden Maßnahmen getroffen, um Besucherströme vor Ort so zu gestalten, dass jederzeit der Mindestabstand eingehalten werden kann, und es zu keinen Staubildungen kommt.

Es werden umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt und die Intervalle zur regelmäßigen Reinigung sowie Desinfektion von Oberflächen, Sanitäranlagen, etc. an den erhöhten Bedarf angepasst.

Die Bestuhlung ist in allen Sälen auf eine Kapazität von 50% eingeschränkt und zwischen 2 Stühlen bleibt immer 1 Stuhl frei.

Es wird eine Sitzplatzzuweisung durchgeführt. An der Registratur erhält jeder Teilnehmer seine Sitzplatznummern. Bitte setzen Sie sich ausschließlich auf den für Sie zugewiesenen Sitzplatz.

Für einen COVID-19 Verdachtsfall steht ein eigener Raum zur Verfügung. Selbstverständlich werden in einem solchen Fall die Behörden sofort informiert und die Maßnahmen mit den Behörden abgestimmt.

Vor Ort steht auch für die Dauer des gesamten Kongresses ein COVID-19-Sicherheitsbeauftragter zur Verfügung.

Sponsoren und Aussteller

Wir danken unseren Ausstellern und Sponsoren

Goldsponsor

Zimmer Biomet Austria GmbH



Aussteller

Alphamed Medizintechnik Fischer GmbH

Crosstec GmbH

Heintel Medizintechnik GmbH

ITS GmbH

Johnson&Johnson GmbH

Medartis GmbH

Medi-M

Neumed AG

ÖGHT

Orthoaktiv Sanitätshaus

Stryker Austria GmbH

Surgebright GmbH

Carl Zeiss GmbH

ZIMMER Biomet Austria GmbH

Sandoz GmbH

Raiffeisenbank

Brauerei Murau

Oberösterreichische Versicherung



Arpe

Daumensattelgelenkprothese

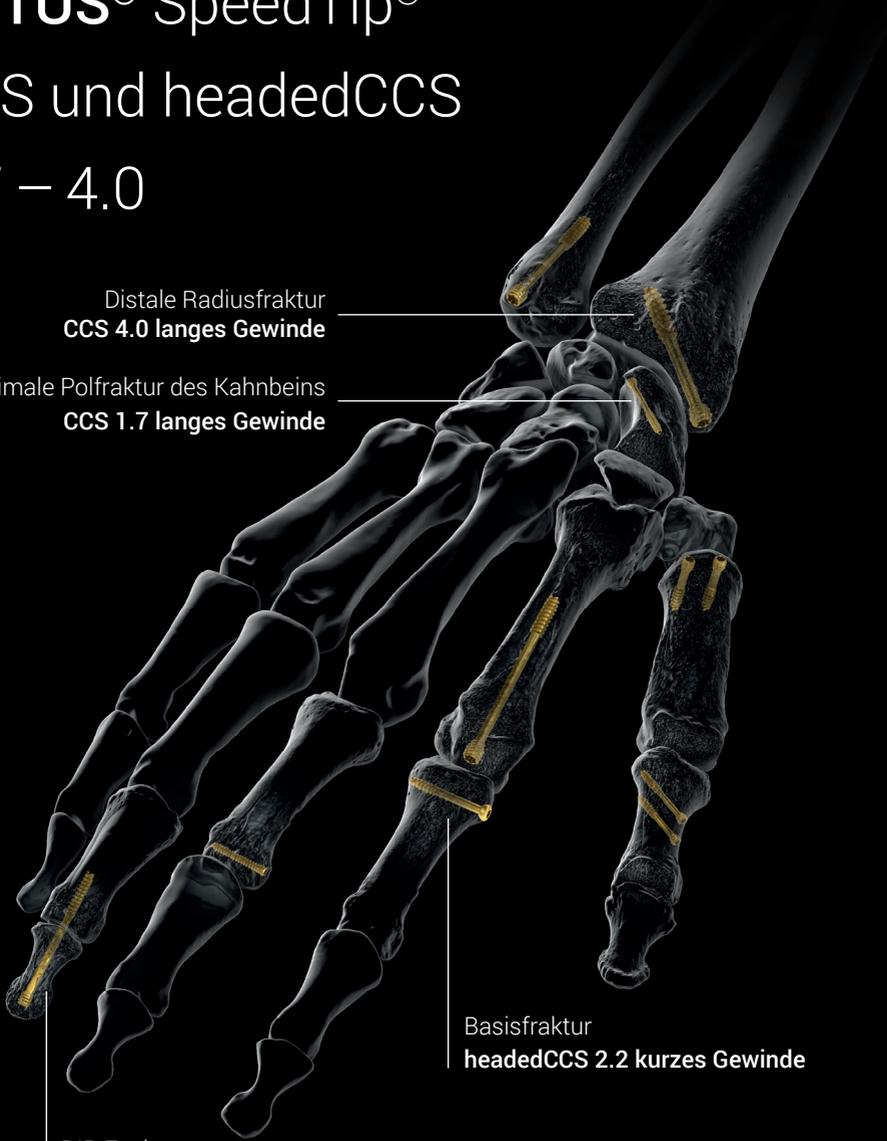


Anatomisches, knochenschonendes Implantat

- bestehend aus einer Titanlegierung mit einer hoch osteokonduktiven Hydroxylapatit-Beschichtung zur sicheren zementfreien Verankerung
- zwei Zugangsoptionen: palmar & dorsoradial
- minimale Knochenresektion
- vier anatomisch geformte Schäfte & zwei hemisphärische Pfannen, jeweils in Standard- und retentiver Variante
- fünf Halslängen in Straight- und Offset-Option für Primär- und Revisionsoperation



APTUS® SpeedTip® CCS und headedCCS 1.7 – 4.0



Distale Radiusfraktur
CCS 4.0 langes Gewinde

Proximale Polfraktur des Kahnbeins
CCS 1.7 langes Gewinde

Basisfraktur
headedCCS 2.2 kurzes Gewinde

DIP Fusion
CCS 2.2 langes Gewinde